**Ortsübliche Bekanntmachung**

**über die öffentliche Bekanntgabe**

**der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen**

**in der Gemeinde Neustadt an der Weinstraße**

In der Gemarkung Neustadt, Flur 0, Flurstück 1785/20 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag bestimmt und abgemarkt. Über diese Maßnahmen wurde am 04.06.2025 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt.
Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.
Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung wie in der Skizze dargestellt abgemarkt.

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 17.07.225 bis 15.08.2025 bei Herrn Ö.b.V.I. Dipl.-Ing. (FH) Gernot Berg, Berliner Straße 47 in 67433 Neustadt an der Weinstraße, ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstadt von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter https://www.oebvi-berg.de/index.php/Bekanntmachungen.html eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenen Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes
   oder
2. schriftlich oder zur Niederschrift bei Herrn Ö.b.V.I. Dipl.-Ing. (FH) Gernot Berg, Berliner Straße 47 in 67433 Neustadt an der Weinstraße

erhoben werden.

Nähere Informationen zur formgebundenen elektronischen Kommunikation mit Herrn Ö.b.V.I. Dipl.-Ing. (FH) Gernot Berg, finden Sie unter https://oebvi-berg.de/index.php/EK.html

**Gez. Ö.b.V.I. Dipl.-Ing. (FH) Gernot Berg**

| Öffentliche Vermessungsstelle<br>Ö.b.V.I. Dipl. Ing. (FH) Gernot Berg<br>Berliner Str. 47 67433 Neustadt/Weinstr. | Antragsnummer<br>bG 00070342/2025 | Datum<br>04.06.2025 | Seite (von Seiten)<br>1 ( 2 ) |
|---|---|---|---|

| Öffentliche Vermessungsstelle<br><br>**Dipl. Ing. (FH) Gernot Berg**<br>**Öffentlich bestellter**<br>**Vermessungsingenieur**<br>**Berliner Str. 47**<br>**67433 Neustadt / Wstr.** | Vermessungs- und Katasteramt<br>**Vermessungs- und Katasteramt Rheinpfalz** | |
|---|---|---|
| | Gemeinde<br>**Neustadt an der Weinstr.** | |
| | Gemarkung<br>**Neustadt/Wstr.** | Gemarkungsnummer<br>4257 |
| | Flur<br>0 | |
| Geschäftszeichen der öffentlichen Vermessungsstelle<br>**25-217-1-GH** | Flurstück(e)<br>**1781, 1785/18** | |

# Grenzniederschrift

**nach § 17 Abs. 2 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm)**

RheinlandPfalz

| Erstellt (Ort, Datum)<br>**Neustadt an der Weinstraße, 04. Juni 2025** |
|---|

| Protokollierende Person (Name, Amts-/Berufsbezeichnung)<br>**Gernot Berg, Ö.b.V.I.** |
|---|

Folgende Anlagen sind Bestandteil der Grenzniederschrift:

| Bezeichnung | Anlagennummer |
|---|---|
| Liste der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten sowie der sonstigen Personen und Stellen | 1 |
| Skizze zur Grenzniederschrift | 2 |
| --- | --- |
| --- | --- |

Die Grenzniederschrift wird anlässlich einer Liegenschaftsvermessung mit Grenzbestimmung und Abmarkung nach §§ 15 und 16 des LGVerm aufgenommen.

## 1. Grenzbestimmung

### a) Ergebnis der Grenzermittlung

Die im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte wurden in die Örtlichkeit übertragen.
Es ergab sich Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskatasternachweis.

### b) Anhörung

Auf die Durchführung eines Grenztermins und die Anhörung der Personen und Stellen nach Anlage 1 wurde nach § 17 Abs. 1 Satz 4 LGVerm verzichtet.
Gegen die beabsichtigten Entscheidungen über die Bestimmung von Flurstücksgrenzen, die Wiederherstellung von Grenzpunkten und die Abmarkung der Grenzpunkte werden voraussichtlich keine grundlegenden Einwendungen erhoben weil: Die wiederherzustellenden Grenzpunkte eindeutig aus dem Katasternachweis übertragbar sind und mit der Örtlichkeit übereinstimmen.

### c) Entscheidung der öffentlichen Vermessungsstelle

Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

## 2. Abmarkung der Grenzpunkte

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der Entscheidung nach Nummer 1 Buchstabe c, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.

## 3. Übernahme in das Liegenschaftskataster

Die Übernahme der Ergebnisse der Grenzbestimmung und der Abmarkung in das Liegenschaftskataster wird von der öffentlichen Vermessungsstelle veranlasst.

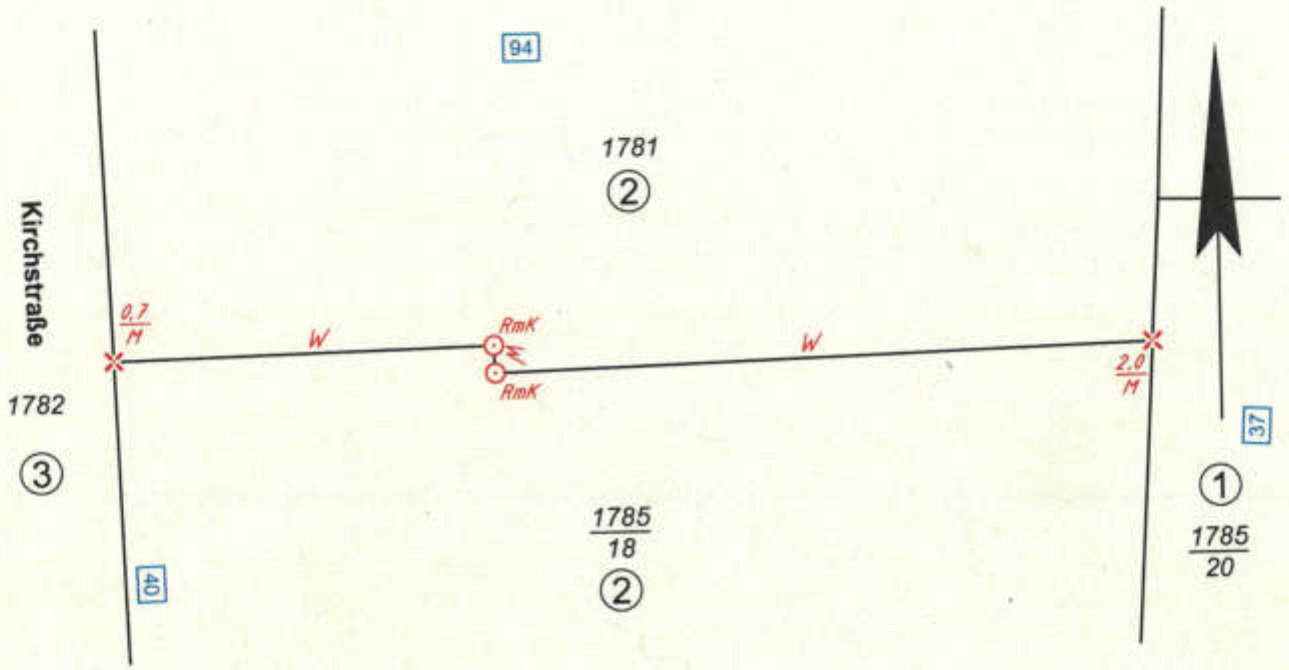
**Gernot Berg, Ö.b.V.I.**

Vorname Nachname, Amts- / Berufsbezeichnung

| Öffentliche Vermessungsstelle | Antragsnummer | Datum der Grenzniederschrift | Anlage 2 | Seite (von Seiten) |
|---|---|---|---|---|
| Ö.b.V.I Dipl. Ing. (FH) Gernot Berg | bG 00070342/2025 | 04.06.2025 | | 1(1) |

# Skizze zur Grenzniederschrift
(unmaßstäblich)

Diese Skizze bildet einen Bestandteil der unter obigem Datum erstellten Grenzniederschrift.




## Zeichenerklärung:

**1 Allgemeines**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Alle bisher im Liegenschaftskataster nicht enthaltenen neuen Angaben sind in der Skizze in Rot dargestellt. | ① | Lfd.Nr. der Anlage 1 zur Grenzniederschrift | 1234 / 1234 / 12 / 1234/12 — Flurstücksbezeichnung |
| Nordpfeil; 10A Hausnummer | A | Textbemerkung zu Grenzzeichen | |

**2 Flurstücksgrenzen**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| F | Festgestellt | W | Wiederhergestellt | nFB | nicht feststellbar |

**3 Grenzpunkte und Grenzmarken**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | nicht abgemarkter Grenzpunkt | | Meißelzeichen | | Im Liegenschaftskataster nicht nachgewiesene Grenzmarke (hier: Grenzstein) |
| | Grenzpunkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt (z.B. Gebäudeecke, Mauerecke) | | Grenzstein (z.B. Naturstein, Grenzstein aus Beton) | R / 0,5 | Bei Grenzmarken, die nicht bodengleich gesetzt sind, wird ihre Höhe oder Tiefe mit Dezimetergenauigkeit angegeben (hier: Eisenrohr unterirdisch, Bolzen oberirdisch) |
| R | R: Eisenrohr, RmK: Eisenrohr mit Kappe, B: Bolzen, D: Drainrohr, KR: Kunststoffrohr, Fl: Flasche, Pf: Pfahl | K | K: Kunststoffmarke (Grenzstein aus Kunststoff); SSt: Schlagmarke (Schlagmarke mit Naturstein bzw. Kunststoffkopf) | 1,5 / B | |
| W | wiederhergestellter Grenzpunkt (hier: Grenzstein) | | Grenzstein, Ausführung als Kantenstein | | Neue Grenzmarke (hier: Grenzstein) auf eine vorgefundene gesetzt |
| R | Vorgefundene Grenzmarke durch eine neue (hier: Eisenrohr) ersetzt | B | Entfernte / entwidmete Grenzmarken (hier: Grenzstein, Bolzen, Meißelzeichen) | geh | Vorgefundene Grenzmarke (hier: Grenzstein gehoben (geh)), gerichtet (ger), erneuert (ern), gesenkt (ges) |